**Projektantrag zur Förderung**

**im Programm „Demokratie leben!“**

**in der Stadt Hamm**

|  |  |
| --- | --- |
| **Datum** (Antrag vom …) |  |
| **Projektname** |  |
| **Antragsteller\_in** (\*1)   * Ansprechperson * Name und Adresse der Organisation/  des Vereins/ der Initiative * Email-Adresse * Telefonnummer |  |
| **Bezug zum Handlungskonzept**  (s. \*2 und Anlage 1: Handlungskonzept gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit) |  |
| **Projektformat**  (z.B. Fachtag, Workshop, Veranstaltungsreihe, Gruppenarbeit, Kunstprojekt, Film, Theaterstück…) |  |
| **Projektinhalt** (Inhalt möglichst konkret benennen) |  |
| **Durchführungsort  in der Stadt Hamm** | Gesamte Stadt  Hamm-Mitte  Hamm-Westen  Hamm-Norden  Uentrop  Bockum-Hövel  Heessen  Herringen  Rhynern  Pelkum  Adresse Durchführungsort: |
| **Projektzeitraum** (max. Förderungszeitraum bis 31.12.2020) (Weitergehende Planungen kenntlich machen) |  |
| **Zielgruppe**  (z.B. Alter, Migrationshintergrund \*3, an welche Geschlechter richtet sich das Projekt, andere Beschreibungen und  Merkmale der Zielgruppe; Angabe von Gründen für die Auswahl der Zielgruppe) |  |
| **Zielgruppenerschließung**  (Wie und wodurch soll die Zielgruppe erreicht werden) |  |
| **Inklusion/Diversity** (Gibt es Barrieren z.B. im Gebäude, werden ggf. Dolmetscher\_innen eingesetzt, werden Zielgruppen speziell beworben oder angesprochen etc.) |  |
| **Erwartete Teilnehmer\_innenzahlen** |  |
| **Projektziele**  (konkret und überprüfbar)   * **…** * **…** * **…** |  |
| **Zeitplan** (Vorgehen im Projekt) |  |
| **Methoden** (Vorgehen im Projekt) |  |
| **Umsetzungsschritte** (Teilziele mit ggf. mit Datum) |  |
| **Herausstellung des Mehrwertes des Projektes über den Projektzeitraum hinaus** (Nachhaltigkeit) |  |
| **Zusammenfassung (SMART Ziele) Bitte beantworten Sie die einzelnen Punkte in 1-2 Sätzen**  **S**  **(spezifisch)**  **M**  **(messbar)**  **A**  **(attraktiv)**  **R**  **(realisierbar)**  **T**  **(terminiert)** |  |
| **Öffentlichkeitsarbeit**  (Welche Flyer, Pressemitteilungen etc. sind geplant) |  |
| **Ggf. Kooperationspartner\_innen** |  |
| **Sonstige relevante Informationen** |  |
| **Beantragte Summe für 2020**  (Gesamtsumme, Aufschlüsselung der Kosten und Finanzierung bitte im separaten Finanzplan in diesem Dokument darstellen) |  |
| **Datum und Unterschrift**  (Rechtsverbindliche Unterschrift im Falle einer Bewilligung) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Finanzplan**  **Bitte stellen Sie hier so detailliert und transparent wie möglich die geplanten Kosten dar** | |
| **ggf. zusätzliche Finanzierung**  (Gibt es weitere Fördergelder, die bereits beantragt oder bewilligt wurden?) |  |
| **Sachkosten**  (z.B. Raummiete, Kosten für die Erstellung von Werbematerial, Anschaffungen, Gästebewirtung, sonstige anfallende Kosten…) |  |
| **Honorarkosten**  (z.B. für Referierende)  (Anzahl der geplanten Zeit- oder Unterrichtsstunde, Stundensatz, Anzahl der geplanten Mitarbeitenden, ggf. Reisekosten, Gesamtkosten etc.) |  |
| **Ggf. Personalkosten**  (z.B. geringfügige Beschäftigung oder hauptamtliches Personal, dass zusätzlich eingestellt werden soll…) |  |
| **Gesamtsumme** |  |
| **Kontodaten**  (Vereins- oder Institutionskosten, kein Privatpersonenkonto)  (Im Falle der Bewilligung wird Ihnen der Betrag überwiesen, die Kosten müssen anhand von Originalbelegen und Rechnungen nachgewiesen werden) |  |

**Bei der Antragsstellung müssen folgende Punkte beachtet werden:**

* Das Projekt darf noch nicht begonnen worden sein
* Es dürfen keine städtischen Einrichtungen gefördert werden
* Es muss ein Vereins- bzw. Organisationskonto angegeben werden. Privatkonten sind nicht zulässig.
* Für sämtliches Werbematerial müssen die offiziellen Logos verwendet werden. Es muss eine Abstimmung mit der Regiestelle (über die Werkstadt) erfolgen. Dies muss zeitlich eingerechnet werden.
* Der Projektantrag muss zwei Wochen vor dem Treffen des Begleitausschusses der Werkstadt vorliegen. Die Termine teilt die Werkstadt mit. Die Projektidee soll dem Begleitausschuss persönlich vorgestellt werden. Die Vorstellung der Projekte findet zu Beginn der Begleitausschusssitzung statt. Sind mehrere Projektanträge eingegangen, muss Zeit eingeplant werden.

*\*1:*

*Die Beachtung, Förderung und Ausrichtung auf Gender (geschlechtliche Vielfalt und geschlechtsspezifische Aspekte), Diversity (Vielfalt, antidiskriminierende Maßnahmen) und Inklusion (Beachtung von Barrierefreiheit/Barrierearmut, Zugänge und Beteiligung für Menschen mit Behinderungen schaffen) sind Grundprinzipien unserer Zusammenarbeit. Der Unterstrich symbolisiert einen „Gendergap“, d.h. er schafft sprachlich eine Lücke für Menschen, die nicht oder nicht nur in das Zweigeschlechtersystem von Mann und Frau passen oder sich darin wiederfinden.*

*\*2:*

*Handlungskonzept gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Hamm: Für Demokratie und Toleranz)*

*Das Handlungskonzept ist Grundlage der Projektförderung. Es ist Ihnen mit diesem Formular zugegangen (Anlage 1).*

*Auf den Seiten 42/43 finden Sie eine Übersicht der Handlungsschwerpunkte. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem oder mehreren Schwerpunkten und den entsprechenden Handlungs-empfehlungen zu. Stellen Sie dar, wie Ihr Projekt dazu beiträgt, die Ziele des Handlungskonzeptes zu erreichen.*

*Weitere Erklärungen zu den Empfehlungen finden Sie auf den Seiten, die in der Tabelle (S. 42/43) angegeben sind.*

*\*3:*

*Zugrunde liegt die Definition des Statistischen Bundesamtes (2016):  
Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.*

*Bitte verstehen Sie die Abfrage der Merkmale nicht als Stigmatisierung, sondern als Konkretisierung der Maßnahme.*